

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Truppentransport auf hoher See.
Alle Mannschaften tragen Rettungsgürtel.

Das Tier soll nun aber nicht immer im Stall stehen, sondern sich Bewegung machen. Da wir in der Nähe des Waldes wohnen, gehen wir mit Fritzi täglich eine Stunde spazieren. Über Fritzi ist so unentschlossen. Sie entläuft uns immer, und wir fürchten, sie einmal ganz zu verlieren."

Die Damen grüßten durch ein flüchtiges Neigen des Kopfes und trieben das Tier mit Schmeicheleien die eine, und mit leichten Schelztworten die andere auf den Heimweg.

Fritzi aber folgte nur widerwillig und zeigte entschieden mehr Interesse für die Blätter, als für den Befehl in den heimatlichen Stall.

Hans Lehnberg und Max Winter gingen zum Ausgang des Waldes.

Eine Weile schwiegen sie, dann sagte Max Winter, versunken und verträumt:

"Wie wunderbar! Als wenn die Zeichen des Märchens von der Genoveva niedergelommen wären, die alten strommen Geschichten und



Landung von Artillerie an der Küste von Dese.
(Phot Buza.)

Legenden wieder auferstehen, die von Einsiedlern und Mönchen erzählen, welche mit einem weißen Reh durch den Wald wandelten und Bären und Wölfe zu Gespielen hatten".

Hans Lehnberg aber lachte ihn aus.

"Na erlaube mal! Der Vergleich hinkt denn doch zu sehr! Denk nur daran, wenn nächstens das Beispiel dieser Damen nachgeahmt würde und die guten Berliner ihre Kriegsgans oder gar ihr Kriegsschwein, das sie sich halten und mühsam großziehen, zur Erholung im Grunewald spazieren führen! Das gäbe eine nette Bescherung! Und der Wald hätte mehr schnatterndes, grunzendes und quietschendes „Wild“, als manchem lieb wäre!"

In das Gelächter des Freundes mischte auch Max Winter einstimmen. Heiter gelauunt traten sie aus dem Walde.

Von ganz, ganz weit kam noch einmal der ferne verklingende Ruf: "Fritzi", und es war den Freunden, als ob sie das dünne Silberstimmen der Glocke hörten, die die weiße Ziege am blauen Halsband trug.



Aufrollen eines Grabens durch I. u. I. Stoßtruppen. (Phot. K. u. K. Kriegspressequartier.)